

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Abonnement

auf den „Nebelspalter“, welcher mit 1887 seinen XIII. Jahrgang beginnt und in unveränderter Weise, wie bis anhin, fortverschient

wird ergebenst eingeladen.

Preis per 3 Monate Fr. 3, per 6 Monate Fr. 5. 50, per 12 Monate Fr. 10.

Franko durch die Schweiz; für das Ausland mit Portozuschlag.

Erneuerungen bitten wir gefälligst prompt aufzugeben.

Die schon erschienenen Nummern werden nachgeliefert.

Die Expedition des „Nebelspalter“.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4¹/₄ % und 4⁰/₁₀ % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen
zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

4 ¹ / ₄ %	No. 135501 bis 135731	}	von Fr. 500. —
	„ 135769 „ 135849	}	
	„ 132401 „ 133175	}	„ „ 1000. —
	„ 133327 „ 133571	}	
	„ 117301 „ 117427	}	„ „ 5000. —
	„ 117457 „ 117468	}	
4 %	„ 104501 „ 105000	}	„ „ 500. —
	„ 122001 „ 122417	}	
	„ 122501 „ 124000	}	„ „ 1000. —
	„ 106001 „ 106800	}	
	„ 125001 „ 126000	}	„ „ 5000. —
	„ 115401 „ 115600	}	

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.

Wir anerkennen uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à 3³/₄ % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2899)

Die Direktion.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljährl. — Einzelne Nummern 35 Pfg.

Herausgeber: Dr. B. Westenberger und S. Otto.

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung. Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unterhaltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik.

Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Lesevereine und Gasthöfe, welche unsere Zeitschrift anlegen wollen, können dieselbe gratis von uns beziehen.

Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion

(3-) der „Neuen Poetischen Blätter“, Mainz.

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,

Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Malaga, dunkel u. rothgolden,

sowie meine übrigen auf hies. Platze seit ca. 20 Jahren rühmlichst bekannten und von den Aerzten empfohlenen Dessert- und Krankenweine, als: **Sherry, Madère, Oporto, Muscatel** etc. empfehle à Fr. 1. 80 per Flasche, per Dutzend mit Verpackung Fr. 22.

(122-6)

Wittwe **Th. Bailer**, Storchengasse 19, Zürich.

Ein grosser Kochofen,

(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch billigst zu verkaufen, bei

J. Wälti, Bäcker
(136-6) in Chaux-de-fonds.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Biscuits

der Anglo-Swiss Biscuit Co.
in Winterthur.

Vorräthig in allen Comestibles- und feinen Spezereihandlungen, Conditoreien etc. Man wird ersucht, genau auf unsern Namen und Fabrikmarke zu achten. (124-2)

Hôtel Stadthof in Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof.

Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mein **Restaurant „Café du Nord“** für eine Reihe von Jahren verpachtet habe, um mich ausschliesslich meinem **Hôtel** zu widmen.

Dasselbe ist hübsch möblirt, führt vorzügliche Küche und Keller und macht bescheidene Preise. **Table d'hôte** und **Restauration à la carte**. Zimmer von 2 Fr. an.

Für die Herren Reisenden spezielle Begünstigung.

Die **Restauration im Parterre**, neu renovirt und von Herrn Gischar, Zürich, prächtig bemalt, führe in nämlicher Weise, wie bisanhin im **Café du Nord**; ganze und halbe Portionen, Mittagstisch zu fixen Preisen. Münchner Löwenbräu, feinsten Stoff, und Uto-Exportbier.

Es empfiehlt sich bestens

J. Weber, Propriétaire.

Zürich, im Dezember 1886. (4-3)

Rheumatismus.

Seit 25 Jahren litt ich an Rheumatismus, hauptsächlich in Hüften und Kreuz, mit äusserst heftigen Schmerzen. Nachdem alle andere ärztliche Hilfe erfolglos geblieben, wandte ich mich brieflich an **Hrn. Bremicker**, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich von dem Uebel vollständig befreite. Behandlung briefl. Unschäd. Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! Frau Kuser. Küssnacht, Juni 1886. (103-15)

S

icher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons
v. Viktor Schmid & Söhne,
WIEN

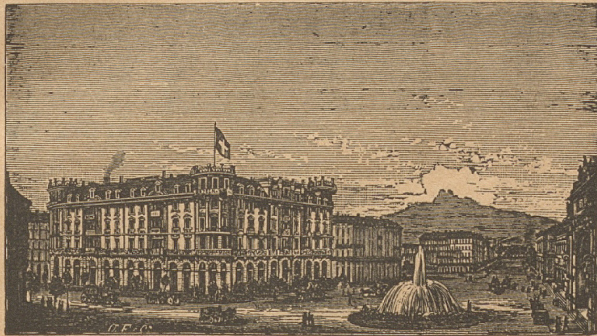
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.

General-Depôt für die Schweiz:
A. Huber in Basel.
Zu haben in allen grössern Apotheken
(131-10) der Schweiz. (H 4514 Q)

HOTEL SCHWERT - ZÜRICH - HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26 **H. Gölden.**

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Säle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.
25-1-1 **F. Michel, Propriétaire.**

Maggi's Bouillon-Extract
ausgiebigste Würze
für alle Suppen und Saucen
empfehlen: (126)
Julius Maggi & Cie. in Kempthal (Schweiz).
Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt.

Unbeschränkter Verkauf nach überall!
! Veltlinerweine !
Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**,
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.
Dom. Huonder, 8, Schlüsselgasse, 8 Zürich.

„Der Gastwirth“
Organ der schweizerischen Wirthe,
wöchentlich 1 Nummer,
Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,
für das Ausland mit Portozuschlag,
wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäfts-
kreisen
zum Abonnement bestens empfohlen.
Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung,
Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unter-
stützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie**
in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.
Gratis-Auskunft für alle Abonnenten
über Verpacht und Verkauf von
Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.
Informationen über Dienstpersonal.
Stellenvermittlung.
Annoncen finden wirksamste Verbreitung.
Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen
entgegen, sowie
Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämierungen an. Auf der

Landesaussstellung in Cernowitz,
auf dem
British Sanitary-Congress in York
und auf der
Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezeigten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigende Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die ächten **Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider**, Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne**, in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die ächten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma **W. Benger Söhne,**

Engros-Lager:
Thorgasse 8.

Détail-Verkauf:
Unterm Zürcherhof.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer - Gallati, Spezialist, Glarus!**

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.
-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Von **Brustkatarrh**, welcher mich seit Frühling in heftigster Weise plagte, befreite mich brieflich, rasch und billigst **Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus.** — Auch sandte er mir die glänzendsten Zeugnisse von Geheilten, sowohl von Haut-, Magen-, als auch Geschlechtskrankheiten — kurz: Dieser Mann verdient Zutrauen!
(113-1)

Grindelwald, 25. Septbr. 1886.
Joh. Steuri, Lehrer.

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und erster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von **Liebherr & Thiesen** in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokaltäten mit Sprüchen zieren wollen. Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes.
(123-2)

Meine als die bestbekanntesten
Patent-Stiefelzieher

mit **Elastic** halte stets gut assortirt auf Lager und empfehle mich achtungsvoll!

A. Gehrig-Liechti,

(3-1) Zürich.



zur Selbst-
Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeichnungen ist
Zabel's Wunder-
Lithograph

der vorzüglichste Apparat der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.
Der **Hurwitz'sche Tachograph** ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:
Robert Sequin, Rüti (Kt. Zürich). -71-25
Prospekte und Proben gratis.

Deutsche Nachrichten

vierteljährlich Fr. 1. 20
Bestellungen bei allen Postämtern, in Zürich bei der Expedition am Stadelhoferplatz 4. (2-3)